



## **Ergebnis-Protokoll**

### **4. Sitzung Qualitätszirkel Thrombose – Lungenembolie**

**Labor und Praxis  
für Transfusionsmedizin**

**Datum:** Mittwoch, 21. April 2010

**Ort:** Tagungsraum der SIMFO GmbH, Kurpromenade 2, 95448 Bayreuth

**Teilnehmer:** Frau Dr. med. Eva Bies  
Frau Henrike Freier  
Herr Heiko Haala  
Herr Volker Hack  
Herr Dr. med. Gottfried Kreiselmeyer  
Herr Dr. med. Christoph Münch  
Herr Dr. med. Ulrich Pachmann  
Herr Dr. Andreas Paul  
Frau Dr. med. Erika Schwarz  
Herr Dr. med. Josef Stutz  
Herr Wolfgang C. Zigel

**entschuldigt:** Herr Dr. med. Markus Hahn  
Frau Dr. med. Hannelore Hoffmann  
Herr Dr. Jens Landwehr  
Herr Dr. med. Peter Lattermann  
Herr Dr. med. Sebastian Müller  
Herr Dr. med. Presch  
Frau und Herr Dres. Tafel  
Herr Dr. med. Heinrich Würtele  
Herr Dr. med. Jürgen Zapf

19.00 Uhr Begrüßung der Anwesenden durch den Moderator der Veranstaltung, Herrn Dr. med. Ulrich Pachmann.

#### **TOP 1: Genehmigung des Protokolls der 3. Sitzung vom 20. Januar 2010**

Herr Dr. Pachmann erläutert die Tagesordnungspunkte des Protokolls für alle Anwesenden. Einstimmige Genehmigung folgt.

#### **TOP 2: Herr Dr. Stutz – Fazit zur neuen S3-Leitlinie bezüglich phlebologischer und operativer Schwerpunkte**

Herr Dr. Stutz referiert zum Thema.

#### **TOP 3: Herr Dr. Kreiselmeyer – Statusbericht zur Thrombose und Lungenembolie im Bereich der Inneren und Intensivmedizin**

Herr Dr. Kreiselmeyer referiert zum Thema.

-2-

Beide Referate werden ausführlich diskutiert. Zu mehreren Einzelthemen lösen die Leitlinien Überraschung aus bzw. zumindest weiteren Klärungsbedarf, z. B.

- Stellungnahme in Bezug auf ambulanten Bereich
- Relevanz von Nikotinabusus, Geschlecht und Schwangerschaft

Kernpunkt bleibt die Vermeidung von Thrombosen und Lungenembolien. Maßnahmen dazu könnten sein:

- umfangreiche Prophylaxe
- Vermeidung statt Therapie (Aspekt der Ökonomie)
- sorgfältige Anamnesen
- Förderung des Informationsflusses von Hausarzt zu Facharzt
- symptomatische Beobachtung (z. B. Hautnekrosen, Thrombosen)
- umfassende Aufklärung der Patienten
- frühe Mobilisierung und ausreichende Flüssigkeitszufuhr nach Bettlägerigkeit
- Indikatoren in der Labordiagnostik (D-Dimere?)
- Diagnostik auch kleinerer Lungenembolien mittels Perfusions-Ventilations-Szintigramm

Beide Referenten stellen ihre Vorträge für evtl. Veröffentlichung und Weitergabe zur Verfügung. Auch damit wird das Ziel, 5000 der bis zu 44.000 Lungenembolie-Opfer vor einer Lungenembolie zu bewahren, gefördert.

#### **TOP 4: Aufgabenverteilung**

- Herr Hack stellt Literatur zur Verfügung über HIT und deren Operationalisierung
- zusätzlich sollen weitere Einzelthemen mit besonderem Klärungsbedarf identifiziert werden
- Datensammlung für neue Indikationen, neue Therapien
- Herr Dr. Paul (Mohren-Apotheke) hat zugesagt, einen Vortrag über neue Medikamente in der Thrombosetherapie zu halten
- Frau Professor Scharrer (Uniklinik Mainz) wird für den nächsten QZ avisiert

#### **TOP 5: Nächster QZ-Termin**

Mittwoch, 21. Juli 2010, 19.00 Uhr

Der Moderator der Veranstaltung, Herr Dr. Pachmann, bedankt sich bei den Anwesenden für die Aufmerksamkeit und den regen Gedankenaustausch und verabschiedet alle Anwesenden. Ende der Veranstaltung gegen 22.15 Uhr.

i. A. Henrike Freier  
Beratung und Kommunikation  
Transfusionsmedizinisches Zentrum Bayreuth

Bayreuth, 11. Mai 2010